

Alone in the Darkness

Von Spirit-of-Chaos

Prolog: Prolog

Alleine sitze ich in der Dunkelheit, die mich umgibt, so schnell weiß ich auch, dass mich niemand aus dieser Dunkelheit befreien kann, denn für mich ist es schon lange zu spät, ich bin an die Dunkelheit gekettet, seit Jahren schon frisst sie mich von innen auf. Seit SIE aufgetaucht ist und fortgegangen ist, meine beste Freundin und erste Liebe.

An SIE habe ich mein kleines, zerbrechliches, kaputtes Herz verschenkt, wahrscheinlich schon, bevor ich sie je kennengelernt habe. Denn vom ersten Blick her wusste ich, dass SIE bei mir bleiben soll, jedoch gab es schon damals, als wir noch kleiner waren, als wir gerade mal sechzehn und siebzehn waren, die ersten Probleme. Sie war schnell die Beliebteste, sie war schlank, wunderschön, klein, zierlich, hatte langes, blondes Haar und die Stimme eines Engels, war nett, höflich, wohlerzogen und hatte wunderbare blaue Augen und ich ... Ich war groß, muskulös, hatte mittelanges, braunes, ödes Haar, war eine der Unbeliebten an der Schule, meine Stimme war tief für ein Mädchen, ich war frech, unhöflich, brutal, alle hatten Angst vor mir; und dann meine Augen: grau-braun, nichts Besonderes.

Trotzdem führte uns unser Schicksal zusammen und doch wieder auseinander; wie gemein es ist. Aber ihr versteht jetzt doch kein Wort, wovon ich rede, oder? Also werde ich euch meine Geschichte erzählen, bis zu dem Tag, wo die Dunkelheit mich endlich verschlungen hat.